

Protokollauszug Sitzung des Kreistages vom 26.06.2025

TOP 21. Schriftliche Anfragen gem. § 17 Abs. (2) Geschäftsordnung zur Kenntnis genommen

KTA Gros hat zur Kenntnis bekommen, dass die Vorzugsvariante einer Nordumgehung stehe. Weitere Informationen zu der vom Landkreis als sinnvoll erachteten Variante habe er nicht gefunden. Er wünsche sich eine konkrete Beantwortung dieser Frage welche Variante der Landkreis bevorzuge.

LR Böther antwortet, dass die Nordvariante nicht den Brückenbau über die Elbe betreffe sondern die nördliche Umfahrung Lauenburgs mit der B5. Der Anschlusspunkt einer möglichen Brücke sei noch offen. Dieser Teil der Gesamtplanung um Lauenburg herum sei für uns als Landkreis Lüneburg in Niedersachsen nicht besonders relevant. Wichtig sei, dass es dort eine Ortsumfahrung gebe, damit die Ausweichverkehre über die Elbe dann auch wieder in Schleswig Holstein blieben.

KTA Gros weist darauf hin, dass zu diesem frühen Zeitpunkt Entscheidungen getroffen würden und Weichen gestellt. Er würde es sehr begrüßen, wenn der Landkreis seine Position deutlich mache, welche Variante er bevorzuge.

LR Böther betont, dass es derzeit mehrere Querungsvarianten gebe. Die Verwaltung wäre regelmäßig bei jeder Veranstaltung dabei. Die Ostvariante sehe der Landkreis sehr kritisch und ungeeignet. Am Besten sei eine Trasse sehr nah am Bestandsbau. Es gebe auch einen regen Austausch mit den Gemeinden Scharnebeck, Hohnstorf, Hittbergen und Artlenburg. Es werde immer über neue Entwicklungen in den Fachausschüssen und im Kreisausschuss berichtet.